

Information zur Einsendungen von Operations- und Biopsiepräparaten

- Das Einsendegefäss mit Patientennamen und Geburtsdatum beschriften.
- Auf dem Auftragsformular Name, Geburtsdatum und Adresse des Patienten, sowie Adresse des Einsenders vermerken und genaue Angaben zur Klinik und zum Probenmaterial geben.
- Das entnommene Gewebe muss sofort im gepufferten, 4%-igen Formalin fixiert werden.
- Das Fixierungsmittel sollte das 10-20-fache Volumen des zu fixierenden Präparates einnehmen.
- Das Gewebepreparat evt. mit Papier (z.B. Papierhandtücher) decken.
- Keine enghalsigen Gefässe (z.B. Flaschen) benutzen.
Das Fixierungsmittel härtet: Das vor der Fixierung weiche, elastische und dehnbare Gewebe lässt sich nach dem Fixieren nicht mehr aus dem Gefäss nehmen.
- Hohlorgane wie Magen- und Darmpräparate oder Gallenblasen sollten zur Fixierung aufgeschnitten werden.
- Bei Zimmertemperatur wird das Gewebe optimal fixiert.
- Probematerial zur Schnellschnittuntersuchung muss nativ ins Pathologische Institut gebracht werden. Für längere Transportwege empfiehlt sich, das Probematerial auf Eis zu kühlen.

Biopsien und Resektate: Spezielle Fragestellungen:

Mamma-PE

Bei der Abklärung unklarer Mammabefunde sowie bei brusterhaltender Therapie werden Tumorektomie-Präparate und eventuell Nachresektate zur Untersuchung übersandt, bei denen auch die Beurteilung der Resektionsränder eine zentrale Rolle spielen kann. Zur optimalen topographischen Orientierung empfiehlt sich dabei eine standardisierte Markierung der Operationspräparate.

Hautexzisate:

Soll das Präparat topographisch orientierbar sein, reicht eine Fadenmarkierung in der Regel aus (beispielsweise bei 12 Uhr)

Portiokonisate

Eine Markierung (üblicherweise bei 12 Uhr) ist ausreichend (Fadenmarkierung ist einer Metallklammer vorzuziehen, da beim Entfernen der Klammer das Präparat eventuell beschädigt werden kann).

Urat-Kristallnachweis («Gicht»)

Das Untersuchungsmaterial muss bei dieser Frage in Alkohol (Ethanol 70 - 96%) fixiert werden, da im Formalin die Uratablagerungen herausgelöst werden.